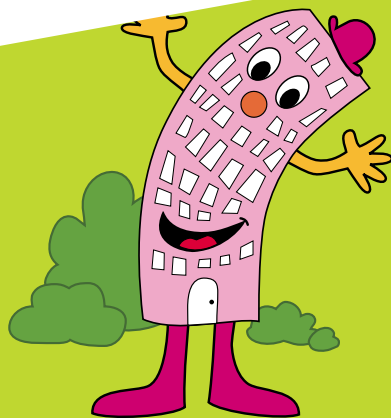


kostenlos

Nikolausbesuch
am 6. 12. um 18 Uhr
auf dem Conci!



STADTKLATSCH

2 · 2017

ZEITSCHRIFT DES



BÜRGERVEREIN
KEMPEN-HAGELKREUZ E.V.

Lisas Volksbank

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Online-Banking

Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen:
Mit unserem Online-Banking erledigen Sie
Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften
im Blumenladen, schließen Finanzprodukte
bequem auf der Couch ab oder überprüfen Ihre
Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf
volksbank-kempen.de



Volksbank
Kempen-Grefrath eG





Bürgerverein
Kempen-Hagelkreuz e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vereinsnachrichten

Neues vom Bürgerverein	4
Radtour im Mai	7

Leben im Hagelkreuz

50 Jahre Sparkassenfiliale im Hagelkreuz	11
Ein amerikanischer Austauschschüler zu Gast	15
Blumenwiese	17
Frühjahrsblüher für den Hagelkreuzweg	20

Kindergarten und Schule

Weihnachtsbasar – Astrid-Lindgren-Schule	22
Gemeinsames Frühstück – Kita Paul & Pauline	24
Projekt Vorschularbeit – Kita Christ-König	27

Quartiersentwicklung

Wohnprojekt	30
-------------	----

Persönlich

Eine junge, tüchtige Geschäftsfrau im Hagelkreuz	33
--	----

Lesetipps

Für Kinder – In einem alten Haus in Moskau	35
Für Erwachsene – Der Fall Kallmann	39

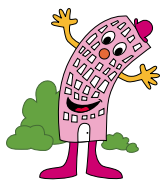
Sonst noch was?

Kempens Westen	41
Nachbarschaftskontakte über das Internet	43

Mitgliedschaftserklärung

Impressum

45
46



Neues vom Bürgerverein

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn im Hagelkreuz,

Sie halten den zweiten Stadtklatsch des Jahres in Ihren Händen. Das bedeutet, dass Jahr neigt sich unaufhörlich dem Ende zu. Ich möchte mit Ihnen hier auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen. Im Juni haben wir unser Bürgerfest gefeiert. Pünktlich eröffnete Kempens 1. Bürgermeister Volker Rübo im grünen T-Shirt des Vereins das Fest. Beim Mittagsprogramm war das Fest nicht so stark besucht. Der Grund war das ebenfalls für diesen Tag angesetzte Zirkusprojekt der Astrid-Lindgren-Schule. Zeitgleich zum Bürgerfest war im Zirkuszelt die Manege frei für die Aufführungen der Kinder. Der Bürgerverein unterstützte diese sehr gute Veranstaltung mit einer Spende.

Auch wenn am Nachmittag die Besucherzahl geringer war, gab es keine Langeweile an den Ständen und bei den Darbietungen. Bei erfrischenden Getränken und schmackhaften Speisen wurde das nachbarschaftliche Miteinander



gepflegt. Beim Abendprogramm begeisterten die „Niersmatrosen“ aus der Nachbarschaft Oedt mit ihrem Shanty-Programm ebenso wie die Premium Rock + Pop-Co-Verband „Al Gusto“. Auch der am späten Abend einsetzende Regen konnte die Stimmung nicht verderben. Die Band „Al Gusto“ gab ihr Bestes, und die Festbesucher tanzten und sangen bis zum offiziellen Ende des Bürgerfestes um 23 Uhr.

Die vom Bürgerverein veranstalteten Familienradtouren erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Nachdem im Frühjahr der Niederrhein per Rad von vielen Teilnehmern erkundet wurde,

musste die Tour im September wegen Dauerregens leider abgesagt werden.

Im Rahmen des Projektes „Altersgerechte Quartiersentwicklung Hagelkreuz“ werden die von Ingo Behr angebotenen Veranstaltungen erfreulich gut von den Bewohnern des Hagelkreuzes besucht. Seien es die zahlreichen Freizeitaktivitäten oder aber auch Informationsveranstaltungen zu Themen „Wohnen im Alter“. Ich gehe davon aus, dass vom Projekt weitere gute Impulse für unser Wohngebiet ausgehen werden.

Am Mittwoch, dem 6. Dezember um 18 Uhr, werden wir wieder den Nikolaus mit seiner Begleitung auf dem Concordienplatz begrüßen. Wir hoffen, dass wieder viele Kinder und Erwachsene den Nikolaus bei uns willkommen heißen. Übrigens, wie ich erfahren habe, hat der Nikolaus wieder leckere Überraschungen dabei. Nicht nur die Kinder dürfen gespannt sein.

Der vom Bürgerverein auf dem „Conci“ aufgestellte Weihnachtsbaum wurde auch in diesem Jahr von den Kindern der Einrichtungen des Familienzentrums Nord, den Kindergärten Christ-König, Paul & Pauline und Regenbo-

gen mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck dekoriert. Ein herzliches Dankeschön vom Bürgerverein.

Ein besonderes Ereignis werden wir im nächsten Jahr feiern. Unser Bürgerverein wird 20 Jahre alt. Bereits jetzt wirft das Ereignis erste Schatten voraus. Am 18. November wurden auf Initiative des Bürgervereins entlang des Hagelkreuzweges zwei Beete mit Blumenzwiebeln bepflanzt. Mit Hilfe der Kinder der Kita Paul & Pauline und der Astrid-Lindgren-Schule und zahlreicher Erwachsener wurden mit großer Begeisterung 5000 Blumenzwiebeln in die Erde gebracht. Durch die gute Vorplanung des städtischen Grünflächenamtes und mit der tatkräftigen Unterstützung des Baubetriebshofes konnte das Vorhaben sehr gut und schnell umgesetzt werden. Allen Beteiligten gilt unser ausdrücklicher Dank für die Unterstützung.

Weitere Aktionen für unser Jubiläum im nächsten Jahr sind in Planung. Lassen Sie sich überraschen.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und viele erfreuliche Erlebnisse im Neuen Jahr wünscht Ihnen

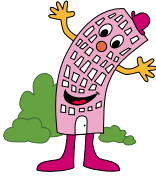
Ihr Willi Stenhorst



MALER- & LACKIERARBEITEN MEISTERBETRIEB

- **TAPETEN**
Verkauf u. Verarbeitung *Neue Kollektionen
eingetroffen!*
- **STUCKELEMENTE**
Verkauf u. Verarbeitung
- **WASSERSCHADENBESEITIGUNG**
- **BODENBELÄGE**
Verkauf u. Verarbeitung
- **WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM**
- **INNENRAUMGESTALTUNG**
- **FASSADENGESTALTUNG**
- **EDELTECHNIKEN**
wie Spachteltechnik, Wischtechnik
- **LACKIERARBEITEN**

Dieckmannstr. 16 · 47906 Kempen
Telefon 0 21 52 / 5 30 81 · Telefax 0 21 52 / 91 26 30
Email: van.dam@t-online.de · Internet: www.vandam.de



Radwanderung im Mai

Paule berichtet

Liebe Fahrradfreunde vom Bürgerverein, auch in diesem Jahr hatten wir wieder zwei Fahrradtouren in unserem Veranstaltungskalender. Leider musste die für den 30. September geplante Tour ausfallen. Der Wettergott hatte es an diesem Tag nicht gut gemeint und uns mit Regen reichlich versorgt. Also konnte diese Tour leider nicht durchgeführt werden. Mehr Glück hatten

wir allerdings mit dem Wetter bei unserer Fahrt am 20. Mai. Am Start zu dieser Tour hatten sich 21 Personen mit ihren Fahrrädern getroffen, um die Strecke von etwa 34 Kilometern zu bewältigen. Diese führte uns über Klixdorf, Mülhausen, entlang der Niers nach Oedt, weiter Richtung Vorst, durch das Obstbaugelände Hüserheide, vorbei am Königshüttensee zurück nach Kempen.

Erd-, Mauer- und Stahlbetonarbeiten



Baunternehmen

Karl und Werner

Ingensiep

GmbH&CoKG

Peschweg 47
47906 Kempen

Telefon 02152 / 3371 + 3344
Telefax 02152 / 959 99 05
Mobil 0170 / 554 40 52



Abfahrbereit?

Foto: Dirk Ostholt

An der Burg Uda in Oedt wurde unsere Gruppe vom Vorsitzenden des Oedter Heimatvereins Karl Willmen empfangen, der uns eine Einweisung „Rund um die Burg“ gab. Schade, dass nur eine Handvoll unserer Teilnehmer bereit war, seinen kenntnisreichen Ausführungen bis zum Schluss zu folgen.

Die obligatorische Kaffeepause haben wir im Gartenpark-Café „Borghof“ gemacht und uns bei Getränken und Kuchen eine längere Erholungspause gegönnt. Auch diese Fahrradtour war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, die den Teilnehmern und meinen Fahrradkumpeln Freude bereitet hat. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass Paule kurz vor dem Ziel die Kette

abgesprungen ist, der Schaden aber schnell behoben werden konnte. Übrigens, Radfahrer sind die ärmsten Menschen, sie müssen sogar Luft pumpen!

Euer Paule

In eigener Sache:

Leider ist es mir aus gesundheitlichen Gründen zur Zeit nicht möglich, aktiv an den Fahrradtouren teilzunehmen. Es wäre schade, wenn diese inzwischen so gut angenommene Veranstaltung aus dem Programm des Bürgervereines gestrichen werden müsste. Darum folgende Anfrage: Wer hat Lust, die Leitung und Durchführung unserer Radwanderungen zu übernehmen? Ich bin nach wie vor bereit, bei der Vorbereitung, Streckensuche, Organisation behilflich zu sein. Bitte melde dich.

Jürgen Käse (Tel.: 51216)



*Mit Karl Willmen auf dem Turm der Burg Uda
Foto: Christel Stenhorst*

Manfred Kiel

Dachdeckerbetrieb GmbH

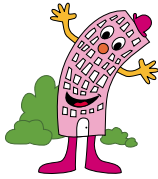


- Bedachungen aller Art
- Bauklempnerei
- Gerüstbau
- Fassadenverkleidung
- Isolierungen

Am Weiher 1
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 5 45 07
Fax: 0 21 52 / 51 84 61

Bilder vom Bürgerfest 2017





Der Bürgerverein gratuliert zum Jubiläum *50 Jahre Sparkassenfiliale im Hagelkreuz*

Im August 1967 wohnten etwa 500 Familien im Hagelkreuz, bis Jahresende erwartete man eine Steigerung auf circa 800 Familien. Der neue Stadtteil hatte großes Potenzial, denn im „Endausbau“ wurde mit 4000 bis 5000 Bewohnern gerechnet. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die damalige Kreissparkasse Kempfen-Krefeld an der Nansenstraße, gegenüber dem Concordienplatz die Filiale „Neue Stadt“ errichten ließ. Sie wurde am 21. August 1967 eröffnet und war die 25. Zweigstelle

der Kreissparkasse. Das erste, noch männerdominierte, Team leitete Wolfgang Marsch.

Der unterkellerte, eingeschossige Flachdachbau entstand nach Plänen des Architekten Dürselen aus Mönchengladbach. Im Sommer 1967 befand sich die Ladenzeile auf dem Concordienplatz noch im Bau und Kräne beherrschten die „Skyline“ des Viertels. Lustig finde ich auf dem alten Foto den modernen „Drive-In-Schalter“ mit Sprechanlage. Hier konnte außer dem Käferfahrer auch



Sebastian Wolters Fliesenfachbetrieb

**Beratung - Planung - Ausführung
Fliesen - Platten - Naturstein - Mosaik
Reparaturservice**

**Weberstr. 85
41749 Viersen**

**Handy: 01 74-99 64 105
Telefon: 0 21 62-10 26 862
Fax: 0 21 62-10 26 863
E-Mail: s.wolters@gmx.net**



Die Filiale der Sparkasse 1967

Foto: Sparkasse Krefeld

GETRÄNKE & SERVICE

GOERTSCHES

DESTILLERIE & WEINHANDLUNG

Vorster Straße 22

47906 Kempen

www.goertsches.de

Fon (0 21 52) 36 70

Fax (0 21 52) 36 50

info@goertsches.de

*Liefer-Service an Privat, Gewerbe,
Gastronomie & Veranstaltungen*



Das alte, so genannte Stockregister

Foto: Sparkasse Krefeld

der immer eilige BMW-Fahrer schnittig vorfahren und schnell bedient werden. Dieser Autoschalter stand bis etwa 1984 zur Verfügung. Dann kam mit dem Umbau 1993 „Ersatz“ in Form eines Geldautomaten, der sich aber natürlich/leider nicht vom Auto aus bedienen lässt.

Ein wichtiger Zeitzeuge für die Geschichte der Filiale ist das alte, so genannte Stockregister, ein Buch mit den vergebenen Kontonummern, das einige Kellerüberflutungen leicht lädiert überstanden hat. Am Etikett lässt sich der Wandel der Zeiten direkt ablesen: Aus der

Sylvi's Bügelstübchen

Reinigungsannahme
Wäschereiannahme
Mangelwäscheannahme
Hermes-Paket-Shop
Katalog-Bestell-Annahme
Mo, Mi-Fr 10 bis 18 Uhr
Di 10 bis 13 Uhr
Sa 9 bis 12 Uhr

0 21 52 - 55 07 55

**Max-Planck-Str. 15
47906 Kempen**



*Die Mitarbeiterinnen der Filiale an der Nansenstraße von li. nach re.: Petra Röhrhoff, Daniela Boscher, Elke Jung, Annette Feykes, Dagmar Stevens
Foto: Wolfgang Kaiser*

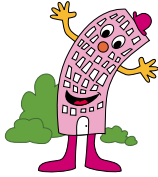
Kreissparkasse wurde die Sparkasse Kempfen und das Wohngebiet heißt nicht mehr „Neue Stadt“ sondern „Hagelkreuz“.

Heute betreuen Petra Röhrhoff, Daniela Boscher, Elke Jung, Dagmar Stevens gemeinsam mit der Leiterin Annette Feykes rund 2000 Kunden in der Filiale. Für den Bürgerverein sind die Sparkasse Krefeld und die wechselnde Besetzung der Filiale im Hagelkreuz seit seiner Gründung 1998 bis in die Gegenwart hinein einer der wichtigsten Unterstützer gewesen. Sei es beim Druck des „Stadt-

klatsch“, bei der Finanzierung des Tannenbaums auf dem Concordienplatz oder beim Bürgerfest. So sponsert die Sparkasse seit einigen Jahren vor allem die Hüpfburg und Mitarbeiter „unserer“ Filiale opfern ihre Freizeit, um sie zu betreuen.

Wir danken der Sparkasse und dem Team im Hagelkreuz ganz herzlich für ihr stetes und umfangreiches Engagement und wünschen uns, dass „unsere“ Sparkassenfiliale noch mindestens weitere 50 Jahre lang bestehen bleibt.

Eva-Maria Willemsen



Von Fackeln und Feiertagen

Ein amerikanischer Austauschschüler in Kempen



Micah probiert Püfferkes. Fazit: Schmeckt!

Foto: Annette Feldmann

Mein Mann Christoph und ich wohnen im Hagelkreuz und haben im vergangenen Jahr zum zweiten Mal einen Gastschüler bei uns aufgenommen. Micah (17) kam aus Columbus/Ohio in den USA, lebte für zehn Monate mit uns und besuchte hier das LvD.

Wie wahrscheinlich alle Teenager schläft Micah gerne lange. Umso erstaunter waren wir, als wir am späten Vormittag des 1. Novembers aufstanden, um gemütlich zu früh-

stücken. Die Zimmertür des Gastkinds stand weit offen. Dito die Badezimmer. Keine Spur von Micah. Im Flur wurde es noch mysteriöser: Seine Jacke und die Schuhe fehlten. „Vielleicht ist er joggen?“, überlegte Christoph.

Meine Überlegungen waren etwas dramatischer und beinhalteten Begriffe wie „Entführung“, „verirrt“ und „Polizei“. Dann klapperte es an der Haustür, und Micah kam herein.

„Die Schule ist geschlossen. Niemand war da“, sagte er. Ups! Für uns war es so selbstverständlich, dass am heutigen Feiertag Allerheiligen niemand arbeiten oder zur Schule gehen muss, dass wir versäumt hatten, Micah extra darauf hinzuweisen.

Eine ähnliche Enttäuschung hielt der nächste Sonntag für unseren Gastsohn bereit. Um 16 Uhr stand er ausgehertigt im Wohnzimmer und verkündete, er werde jetzt zum Penny gehen. Er wolle sich Stifte für den Kunstunterricht besorgen und die gesalzenen Erdnüsse, die er so mochte.

„Die Geschäfte haben geschlossen“, sagte ich. „Was? Um vier Uhr nachmittags?“ Micah war ehrlich entsetzt. Danach diskutierten wir die Vor- und Nachteile von Ladenschlussgesetzen, erklärten, was ein „Büdchen“ ist, und dass die Tankstelle neben McDonald's geöffnet hätte und er dort zwar keine Stifte, aber Süßigkeiten kaufen könne.

Einen weiteren Feiertag (als ein solcher gilt er ja bei uns) erlebte Micah am 10. November mit dem berühmten Kempener St. Martinszug. Er bestellte, fast akzentfrei, sein ers-

tes „Püfferken mit Apfelstückchen“, lernte, dass es „Fackel“ und nicht „Laterne“ heißt und bestaunte das Abschluss-Feuerwerk an der Burg.

Möchten Sie auch eine/n Gast Schüler/in bei sich aufnehmen? Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und berichte von unseren Erfahrungen.

Wenn Sie ein großes Herz und ein zusätzliches Bett haben, dann sind Sie genau die Richtigen! Wichtig ist ein aufrichtiges Interesse an einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur. Alter, Religion oder ob Sie eigene Kinder haben spielen keine Rolle.

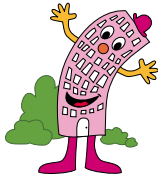
Erste Informationen finden Sie auch auf der Website der Austauschorganisation AFS – Interkulturelle Begegnungen: www.afs.de

Annette Feldmann

SP:Trunke

TV, HiFi, Multimedia, Sat- und Kabelanlagen,
Telekommunikation, LOEWE - Fachhändler

47906 Kempen, Kuhstraße 7
Telefon 02152 2895



„Geh aus mein Herz und suche Freud“
Blumenwiese am Nordrand des Hagelkreuz

Das große blühende Beet ist das Werk von Dieter Peters. Er wohnt in der Thomas-Mann-Straße und hat das Farb- und Blühwunder hinter seinem Garten auf eigene Faust auf öffentlicher Fläche angelegt. Peters ist von Haus aus kein Gärtner, sondern arbeitete in verschiedenen Krankenhausverwaltungen. Er hat die Stadt Kempen vorher nicht um Erlaubnis gefragt, sondern einfach seiner Lust auf Farbe nachgegeben. Bisher duldet die Stadt diese Gärtner-Leidenschaft. Hilfe

bei der Verwandlung von Wiese in Blütenmeer leistete ihm netterweise ein Bauer aus der Nachbarschaft mit seiner Egge. Die „richtige“ Samenmischung vorwiegend einjähriger Blumen zu finden, war gar nicht so einfach. Schließlich entschied sich Peters für den „Blument Teppich“. Diese Zusammenstellung beinhaltet unter anderem: Ringelblumen, in verschiedenen Farben blühende Zuchtformen der Kornblume, Färber-Mädchenauge, Bittere Schleifenblume, Kalifornischen Mohn

TÜV zertifizierter Fachbetrieb seit 1978

LEIENDECKER

☎ Moers (0 28 45) **80 64 62**

☎ Krefeld (0 21 51) **75 16 19**

☎ Kempen (0 21 52) **5 44 00**

Fax (0 21 52) 16 77

E-Mail: rainer.leiendecker@t-online.de



Rohr- u. Kanalreinigung · Kanal-TV · Dichtheitsprüfungen

und Klatschmohn, Tages-tes sowie Duftsteinrich. Nachbarn und Bekannte liefern noch zusätzliche Tüten mit selbst gesammelten Blumensamen bei Peters ab. Auf die Frage nach Vandalismus entgegnet er, dass sich Fotografen manchmal für Aufnahmen mitten ins Beet stellen. Dass aber sinnlos durch das Beet getrampelt wird oder jemand Blumen im großen Stil pflückt oder Pflanzen ganz herausreißt, das hat er bis jetzt noch nicht beobachtet.

Freudig überrascht von den vielen positiven Reaktionen – einige Passanten klingelten gar und bedankten sich persönlich für die Blütenpracht – erweiterte er den anfänglich schmalen Blühstreifen 2017 erheblich. Mit der für das kommende Jahr geplanten nochmaligen Vergrößerung des Beetes bis zum Straßenrand ist dann aber die Grenze des Möglichen erreicht. Gegenüber plant der NABU allerdings auf einem schon vorbereiteten Streifen parallel zum Wirtschaftsweg durch den Bürgerwald auf einer abgemagerten Fläche



Die Ringelblumen strahlen auch bei trübem Himmel

Foto: Eva-Maria Willemsen

die Anlage einer Wildblumenwiese mit Regiosaatgut.

Da die Blumen von selbst reichlich aussamen, entfernt Peters jetzt im Herbst nur die besonders störenden Brennnesseln und Disteln. Damit die Pflanzen bessere Startbedingungen haben, wird er nach der Frostperiode im Februar oder März alles Verwelkte vom Beet abharken. Dann kann er



*Was für eine Pracht!
Foto: Eva-Maria Willemsen*

sehen, wo Lücken entstanden sind und dort gezielt nachsäen. Danach steht die Vorbereitung des Bodens für die Erweiterung und die Aussaat an. Hoffentlich kann Dieter Peters seinem Hobby – körperlich anstrengend ist es ja schon – zur Freude aller noch lange nachgehen. Mit seinem Blumenbeet bezieht er in meinen Augen die Gegenposition zur um sich greifenden „Versteine-

rung“ der Gärten, die auch im Hagelkreuz verstärkt zu beobachten ist. Öde, vermeintlich pflegeleichte Schotterflächen in Grautönen, hoffentlich ist das nicht die Zukunft. Danke an Dieter Peters – und, ich freue mich auf die nächste Blühsaison.

Eva-Maria Willemsen



Da will Dieter Peters im Frühjahr seine Blumenwiese erweitern

Foto: Eva-Maria Willemsen

Tischlerei Holzwurm GmbH

Norbert Janssen & Andreas Baumgart

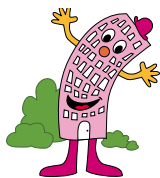
Hooghe Weg 10, 47906 Kempen

info@holzwurm-kempen.de

www.holzwurm-kempen.de

Tel. 02152 / 55 16 55





Der Bürgerverein wird 20 Jahre alt *Unser Blumengeschenk ans Hagelkreuz*



*Alle buddeln, auch Gregor Nottelmann vom Grünflächenamt buddelt mit
Foto: Christel Stenhorst*

Der Bürgerverein möchte den Hagelkreuzweg zum Blühen bringen. Zum 20. Geburtstag ist das unser Beitrag zur Verschönerung unseres Wohnviertels. Den Anfang haben wir in Absprache und unter Mithilfe der Stadt Kempen auf zwei ausgewählten, ca. 8 x 3 m großen Flächen am Hagelkreuzweg schon einmal ge-

macht. Wir planen in den kommenden Jahren noch auf zwei bis drei weiteren Flächen Blumenzwiebeln zu pflanzen.

Das Grünflächenamt der Stadt Kempen wählte im Vorfeld zum Verwildern geeignete Sorten aus und kaufte ca. 5000 Blumenzwiebeln ein. Der städtische Baubetriebshof unterstützte die Pflanzak-



2500 Zwiebeln pro Beet sind doch eine ganze Menge

Foto: Christel Stenhorst

tion, in dem er den Boden mit einer Fräse auflockerte. Die Kosten für die Blumenzwiebeln übernahm der Bürgerverein gerne.

Am 18. November um 9 Uhr trafen sich ungefähr 35 kleine und große Pflanzhelfer aus dem Hagelkreuz. Darunter auch Schüler der Astrid-Lindgren-Schule und Kinder aus der Kita Paul & Pauline. Ausge-

rüstet mit geeigneten Gartengeräten, versenkten wir gemeinsam „Dunkle Sternhyazinthe“, „Elwes Schneeglöckchen“ sowie „Dichter-“ und „Wildnarzisse“ in der Erde. Gregor Nottelmann vom Grünflächenamt, der die Zwiebeln zuvor schon auf den Pflanzflächen verteilt hatte, erklärte welche wie tief in die Erde muss. Jeweils von den beiden Beetenden und den Seitenrändern aus sollte gepflanzt werden. Die Arbeit ging prima voran und schon nach einer Stunde waren alle Zwiebeln in der Erde.

Das ging viel schneller als gedacht. Der Bürgerverein dankt allen Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz.

Jetzt hilft nur Schonung der bepflanzten Flächen und geduldiges Warten auf das Frühjahr. Mal sehen, wann uns die ersten Schneeglöckchen am Hagelkreuzweg blühen.

Eva-Maria Willemsen



Weihnachtsbasar

Die Astrid-Lindgren-Schule lädt ein



Halt das Stöckchen doch mal ruhig!

Foto: Astrid-Lindgren-Schule

Schon im Frühjahr strahlten die Klassenräume und Flure der Astrid-Lindgren-Schule mit vielen selbstgemachten Sachen. Neben Eierwärmern, Tischdekoration und bunten Blumen konnte man auch einen Kaffee bei einem Stück Kuchen genießen. Das Wetter war schön und die Stimmung hervorragend. Ein neues Schul-

jahr hat begonnen und der Herbst ist mittlerweile schon fast vorbei. Die Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule haben ihre Laternen fertig und bereiten wieder viele schöne Sachen für unseren ersten Weihnachtsbasar vor. Es wird geklebt, gemalt, gewerkelt und fleißig verpackt. Es entstehen unter anderem Weihnachtskarten,

WEIHNACHTSBASAR
IN DER ASTRID-LINDGREN-SCHULE



WWW.KIDS-DIENST.SCHULE

Wann? Freitag, 08.12.2017 16:00 - 18:00 Uhr
Wo? Astrid-Lindgren-Schule (OGS und Nebengebäude)
Was? Musikalisches Programm, Kaffee, Kuchen, Weihnachtsbasar
Wer? Kinder, Eltern, Großeltern und alle interessierten Besucher

Weihnachtsbaumanhänger, Tischdekoration, Weihnachtsbäume und Brettspiele aus Naturmaterialien.

Am 8. Dezember ist es dann soweit. Von 16 bis 18 Uhr öffnen wir unsere Türen. Die einzelnen Klassen mit ihren Klassenlehrern sowie das Betreuungs- und OGS-Team präsentieren im Nebengebäude der Astrid-Lindgren-Schule ihre Verkaufstische mit den liebevoll hergestellten Gegenständen. Bei Kaffee und Kuchen kann sich Jede und Jeder von den bunten Verkaufständen inspirieren lassen und so die Vorfreude auf die Weihnachtszeit genießen. Der Erlös des Weihnachtsbasars kommt den Schülerinnen und Schülern zu Gute.

Agatha Christ-Blenkers

DER NATURSTEINGARTEN

Garten- und Landschaftsbau
Meisterbetrieb
ANDREAS KAMP

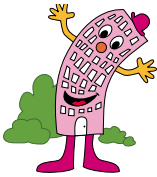
Tiefstraße 16 · 47906 Kempen
Telefon 02152 - 95 76 63
Mobil 0172 - 88 35 154
info@der-natursteingarten.de
www.der-natursteingarten.de



Planung & Ausführung von:

- * Garten- und Grünpflege
- * Gehölzschnitt
- * Natursteinarbeiten
- * Teichbau
- * Holzterrassen
- * Zäune u. Carports

Wir legen Ihnen nicht nur Steine in den Weg!



Frühstück

Vom Einkauf zum gemeinsamen Essen



Es ist Montagmorgen, und die Froschkinder sind aufgeregt. Die Spieltische werden zu einer langen Tafel zusammengeschoben, und um neun Uhr helfen alle Kinder mit, den langen Frühstückstisch zu de-

cken. Einen Teller für jedes Kind, ein Messer neben den Teller legen und noch einen Becher vor den Teller stellen. Das kann ganz schön schwierig sein, aber es gibt genug Vorschulkinder, die das schon ganz gut können. Während alle Kinder warten, erinnert sich Leonie: Wir waren ja am Freitag einkaufen, und heute ist unser gemeinsames Frühstück!

Das Einkaufen war lustig, ich durfte mit meiner Freundin den Einkaufstrolly ziehen, und Fatima hat einen Euro genommen, um den Einkaufswagen zu holen. Frau Härdtner hatte den langen Einkaufszettel, und wir haben Tomaten, Äpfel, Paprika und Gurken gesucht. Zuerst sollten wir nur das rote Gemüse suchen, das war „pupi einfach“; Tomaten und Paprika! Die Äpfel waren ganz oben im Regal, da kam ich nicht so gut dran, zum Glück hat Frau Härdtner lange Arme, und fast hätten wir etwas vergessen, aber ich hatte an die Möhren gedacht. Danach sind wir weiter gelaufen bis zum Brot, jeder durfte eins aussuchen. Ich mag am liebsten Toastbrot, und das hatte ich ganz vorsichtig in den Wagen gelegt.



Noch lässt sich der Trolly leicht ziehen

Foto: Simone Härdtner

Lena durfte mit Anastasia die Pfandflaschen wegbringen, die Öffnung war weit oben, sie mussten sich ganz lang machen, und der Automat hat

sehr schwer, und jedes Kind hat ein Paket in den Einkaufswagen gelegt. Wo waren nochmal die Taschentücher für unsere Schnupfnasen? Oh,



Die schönen roten Äpfel da ganz oben, die will ich haben!

Foto: Simone Härdtner

zwischendurch Musik gemacht. Den Zettel sollten wir gut aufheben, da bekommen wir Geld zurück.

Bei der Wurst haben wir angehalten und unsere Lieblingssalami abschneiden lassen, die richtige Schinkenwurst gesucht, und mir war ganz kalt. Links um die Ecke mussten wir noch die Milch einpacken. Die war

da war Greta schneller, sie hatte schon zwei Packungen geholt, sogar mit Eulen drauf. Der Einkaufswagen ist schon ganz schön voll. Nun mussten wir noch den Einkaufszettel kontrollieren, ob wir nichts vergessen hatten, und dann ging es ab zur Kasse.

Wir legten alles auf das Band, und ich hatte schon aufgepasst und die Eier

ganz vorsichtig abgelegt. Wir haben sehr viel eingekauft, hoffentlich passt das alles in den Einkaufstrolley. Zum Glück hatten wir das Portemonnaie nicht vergessen und konnten alles bezahlen. Beim Einpacken muss das Schwere immer nach unten und das Leichte immer nach oben. Wir dürfen mithelfen!

Was ist schwer? Die Milch oder die Möhren, das Brot oder die Schinkenwurst. Dann war alles verstaubt, aber mir war der Einkaufstrolley zu schwer. Zum Glück hat Luke ganz viel Kraft, und wir gingen zusammen zurück zur Kindertagesstätte. Ich hatte gut aufgepasst und an der Straße geschaut, dass kein Auto kam.

Beim Auspacken im Kindergarten hatte ich keine Lust mehr mitzuhelfen, ich wollte lieber Frau van Geel erzählen, dass ich an die Möhren gedacht hatte.

Heute hatte ich fast vergessen, dass wir gemeinsames Frühstück haben, und ich freue mich schon auf die leckeren Sachen, die es heute gibt. Was es wohl ist? Obstspieße, oder gefüllte Blätterteigtaschen, oder Gemüsewaffeln mit Dip? Ich lasse mich überraschen, aber nächsten Freitag möchte ich gerne wieder mit einkaufen gehen!

Piep, piep, piep guten Appetit, wünschen sich die Froschkinder!

Simone Härdtner

Alles gut bedacht?



Drabben
Bedachungen
GmbH

Christian Drabben

Arnoldstr. 66 • 47906 Kempen
eMail: Christian.Drabben@t-online.de

Telefon: 0 21 52 / 34 65

Fax: 0 21 52 / 55 93 97

Mobil: 01 72 / 920 76 60

Bedachungen aller Art • Bauklempnerei • Reparaturdienst
Dachgauben Komplettservice • Zimmereiarbeiten
Solartechnik • Gründächer



Kita Christ-König

„Da steht ein Tannenbaum auf dem Dach!“

Auf dem Außengelände der Kindertagesstätte Christ-König hat sich dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer – und Spenden – wieder einiges getan. Mitglieder der Kempener Kolpingfamilie haben zwei alte, kaputte Bauwagen, die dort noch standen, entsorgt. Ein auffälliges Gartenhäuschen musste ebenfalls dran glauben. „Eine weitere Holzhütte haben wir repariert“, sagt Kurt Huintjes von der Kol-

pingfamilie, der sich seit mehreren Jahren ehrenamtlich in der Kita engagiert. Nicht nur das: Die Helfer bauten zudem ein komplett neues Häuschen auf. „Für die Hütte hat der Förderverein der Christ-König-Kirche 1500 Euro zur Verfügung gestellt“, freut sich Kita-Leiterin Marianne Heußen. „Weitere 1000 Euro hat die Volksbank gespendet.“

Das neue Häuschen dient als Garage für den „Fuhrpark“ und als

**Naherholung
für Anspruchsvolle.**

Ihre Lieblingssauna mit Dachgarten ist gleich nebenan im Kempener „aqua-sol“.

Sauna und Wasserwelt aqua-sol
Berliner Allee 53, 47906 Kempen
Tel. 02152 4431, www.aqua-sol.de

aqua-sol
Kempen



*Ein Ständchen und viel Applaus für die Ehrenamtlichen
Foto: Kita Christ-König*

Lagerort für das Sandspielzeug der Kinder. Doch zunächst galt es, die Hütte aufzubauen – eine zeitintensive Angelegenheit. Kurt Huintjes und fünf weitere Helfer der Kollpingsfamilie strichen jedes Brett einzeln, bevor sie das Häuschen zusammenbauten, brachten eine Regenrinne und Dachpappe an. „Dann haben wir ein Richtfest mit den Kindern gefeiert und haben natürlich auch einen kleinen Kranz aufgestellt“, erzählt Marianne Heu-

ßen. Die Reaktion der Kinder fiel weihnachtlich aus: „Da steht ein Tannenbaum auf dem Dach!“, riefen sie. Außerdem durften sich die ehrenamtlichen Helfer über ein Ständchen freuen. Zur Melodie von „Wer will fleißige Handwerker sehen“ sangen Kinder und Erzieherinnen „Wer will fleißige Ehrenamtler sehen? Der muss zu Christ-König gehen! Sie bauen ein Haus, sie bauen ein Haus, die Kinder spenden viel Applaus!“

Vorschulprojektarbeit: Kinder stärken für die Schule

Ursprünglich war das Projekt Sprachförderung in der Kita-Christ König für Vorschulkinder mit sprachlichen Defiziten gedacht. Daraus hat sich das Projekt der Vorschularbeit entwickelt, das für alle Kinder gedacht ist, die im kommenden Jahr eingeschult werden.

„Wir haben nämlich festgestellt, dass alle Vorschulkinder davon profitieren“, erläutert Kita-Leiterin Marianne Heußen. „Sprachbildung ist oft ein großes Defizit bei unseren Kindern, ganz unabhängig davon, ob ihre Muttersprache deutsch, russisch oder arabisch ist.“

Die Sprachförderung stärkt Kinder auch in ihrer Konflikt- und Kritikfähigkeit, fördert ihr Konzentrationsvermögen und ihre Wahrnehmung und verbessert ihr Selbstvertrauen. „Sprachförderung trägt dazu bei, Kinder stark zu machen für die Schule“, betont Marianne Heußen. Dazu trägt das Projekt entscheidend bei.

Drei Mal in der Woche kommt dafür eine Fachkraft in die Kita. Mit Spielen, Reimen, Liedern und ähnlichem verbessern die Kinder mit viel Spaß ihr Sprachgefühl, ihre Aussprache und ihren Wortschatz.

Bis vor zwei Jahren wurde das Projekt durch die sogenannten DELFIN-Gelder vom Land NRW finanziert, ein weiteres Jahr ermöglichte die Schwester-Ina-Stiftung das wichtige Projekt. „Jetzt suchen wir wieder Spendengelder, um die Vorschulprojektarbeit in unserer Einrichtung fortzuführen“, so Heußen.

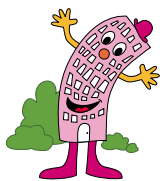
Die Kolpingsfamilie hat dafür 1700 Euro gesammelt. „Wir haben unser Anliegen auch der Sparkasse Krefeld vorgetragen, und wir freuen uns sehr, dass sie die Vorschulprojektarbeit in unserer Kita ebenfalls mit einem Beitrag von 300 Euro unterstützt. Ebenso haben die „Freien Wähler“ eine Spendenzusage erteilt. Somit ist ein weiteres Jahr gesichert.“

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe gründet die Kita Christ-König einen Förderverein. Ziel ist es, die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Tagesstätte ideell und finanziell zu unterstützen. Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert oder „nur“ spenden möchte, kann sich an die Kitaleitung wenden:

E-Mail: kita.christkoenig-kempen@bis-tum-aachen.de

Telefon: 02152-2148

Annette Feldmann



Interessengemeinschaft „Wohnen in Kempen“ ist gestartet

Wie wollen wir leben und wohnen?

Nach der gut besuchten Veranstaltung „Wohnen im Hagelkreuz“ im September stand fest, dass sich anschließend eine Gruppe bildet, die sich mit dem Thema intensiv auseinandersetzen wird.

Beim ersten Treffen der Gruppe, die sich selbst als Interessengemeinschaft bezeichnet, lernte man sich kennen und tauschte sich über eigene Visionen für das Leben im Alter und mit anderen Generationen aus.

Im Zentrum der Visionen stand, in einer lebendigen Gemeinschaft wohnen zu wollen, die sowohl Nähe als auch Abstand ermöglicht. Neben einer eigenen kleinen Wohnung soll es im geräumigen Eingangsbereich eine Gemeinschaftsfläche geben, die von allen gleichermaßen, und nicht nur für hausinterne Veranstaltungen genutzt werden kann. So können Familienfeiern stattfinden, aber auch kleine Veranstaltungen für die Nachbarschaft im Viertel durchgeführt werden.

Außerdem wurde gesagt, dass alle Generationen im Haus vertreten sein sollen. Dafür muss es barrierefrei konzipiert sein, damit junge Familien und ältere Hausbewohner gleichermaßen profitieren können. Der Kinderwagen kann so bequem im geräumigen Eingangsbereich neben dem Rollator oder dem Rollstuhl geparkt werden. Ein Aufzug transportiert die schweren Einkaufstaschen in die entsprechende Etage.

Damit auch Menschen mit geringerem monatlichen Einkommen profitieren können, sollen einige Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues angeboten werden. Zum Haus gehört ein Garten, eine Terrasse und/oder Balkone.

Ein Spielplatz, nicht nur für Kinder, sondern auch für Senioren, soll für jede Generation entsprechende Spielgeräte bereitstellen. Jede Wohneinheit ist über einen Laubengang zu erreichen. Eine kleine Gästewohnung ermöglicht es Freun-

den und Verwandten, direkt im Haus wohnen können.

Die Architektur des Gebäudes orientiert sich an drei Stockwerken mit 20–25 Wohnungen, möglichst mit begrüntem Dachgarten. Außerdem steht ein Niedrigenergiehaus mit neuester Technik auf der Wunschliste. Denkbar wäre die Installation einer Grundwasserpumpe, eine Fotovoltaik-Anlage, die Installation eines Blockheizkraftwerkes oder der Anschluss an Fernwärme. Ein Abstellplatz für Fahrräder, Rollatoren und Rollstühle sowie eine Ladestation für E-Bikes und PKW dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Beim ersten Treffen der Interessengemeinschaft sind schon sehr viele Ideen gesammelt worden, die nun im weiteren Verlauf auf ihre Praxistauglichkeit

geprüft werden. Im November wurden deshalb zwei Wohnprojekte in Kempen und Düsseldorf besucht, um deren Erfahrungswerte mit den Ideen der neu gegründeten Interessengemeinschaft abzugleichen.

Wer Interesse hat, sich an der weiteren Planung des Wohnprojektes in Kempen zu beteiligen, ist herzlich an jedem zweiten Dienstag im Monat, um 17 bis 19.30 Uhr, ins Quartiersbüro Hagelkreuz, am Concordienplatz 7, eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter:

www.hagelkreuz-kempen.de

oder unter Tel: 02152 –4201

Ingo Behr, Quartiersentwickler Hagelkreuz



kochmahl
Henry Enxing

Party- und Buffetservice
Kochschule

fon 02152/3732
www.kochmahl.de

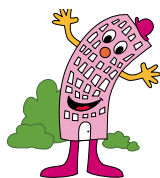


concordien **A** apotheke

**Wir wünschen Ihnen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, friedvolles
und vor allem gesundes
Neues Jahr.**

**Ihr Apothekenteam
vom Hagelkreuz**

**Apotheker Bernd Schulze e.K.
Concordienplatz 4, 47906 Kempen
Tel.: 52 784**



Eine Karriere im Hagelkreuz

Mit 23 Jahren Meisterin und Geschäftsfrau

Anfang der 1990er Jahre wütet der Jugoslawienkrieg und trifft die Familie Zero, die in Sarajewo lebt, mit aller Härte und Wucht, die ein Krieg zwangsläufig mit sich bringt. Es gibt Tausende von Toten, genaue Zahlen existieren nicht. In diesem furchtbaren Chaos schickt

Vater Zero seine hochschwangere Frau mit der kleinen Tochter auf die Flucht zu seinem Bruder nach Deutschland. Als Soldat kommt er nicht aus dem Land. Die Flucht zieht sich über eine Woche hin, bis die beiden in Österreich an die deutsche Grenze gelangen. Der Mutter fehlt ein Dokument. Sie müssen den Bus verlassen und stehen auf der Straße. In dieser Notlage schafft es der Schwager, Mutter und Kind irgendwie über die Grenze nach Deutschland zu bringen. 1993 kommt Tochter Dzenefa (Jennifer) in Oberhausen zur Welt.

Familienvater Zero erlebt derweil in Sarajewo, wie Haus und Hof in Schutt und Asche liegen. Hier hat er nichts mehr zu verlieren und flüchtet nach Deutschland. Schnell findet er Arbeit, die Familie baut sich mit viel Fleiß eine neue Existenz auf. Mittlerweile leben sie in Kempen, Dzenefa erreicht die Fach-

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen



Auf gute Nachbarschaft.

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe.
Sprechen Sie mit uns über Vorsorge und Schutz für Ihre Familie, Ihr Auto, Ihr Hab und Gut.

Geschäftsstellenleiter
Christian Alberts
Orsay Straße 18
47906 Kempen
Telefon 02152 20580

www.provinzial.com



*Herzlich willkommen im Salon „Dzenefa“
Foto: Eva-Maria Willemsen*

oberschulreife an der Realschule. Sie ist sehr kreativ, liebt es, Frisuren zu gestalten. Dafür müssen die gesamten Köpfe der Familie herhalten. Bei Friseurmeisterin Ulrike Schmidtke am Concordienplatz findet sie die passende Lehrstelle, bleibt auch nach bestandener Gesellenprüfung dort. Hier herrscht eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, Dzenefa liebt ihren Beruf, Frau Schmidtke möchte in Rente gehen und ihren Salon in gute Hände geben.

Dzenefa erkennt, welche Chance das für sie sein könnte, bespricht sich mit ihrer Familie, erhält da Rückendeckung und verhandelt mit der Chefin die Übernahme des Salons. Was fehlt, ist die Meisterausbildung. Sie fängt sofort damit an. Statt Disco heißt es abends Schulbank drücken

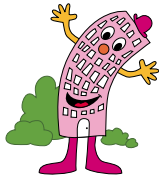
und büffeln ohne Ende, nebenher die Arbeit im Salon. Die Mitarbeiterinnen Justine, Madeleine, Andrea sowie die beiden Azubis Anna und Sarah unterstützen die junge Unternehmerin in jeder Hinsicht. Auch die Familie hilft ihr bei der Übernahme. In dieser hektischen Zeit, noch bevor das

Geschäft übernommen wird, stirbt der Vater. Trotz allem Leid schafft sie die Meisterprüfung und kann endlich einmal aufatmen.

Den Kundenstamm hat sie mit übernommen, trotzdem freut sich das Team über neue Kunden und heißt jeden herzlich willkommen! Alle Mitarbeiterinnen arbeiten qualifiziert. Wer dort „seinen Kopf hinhält“, wird es nicht bereuen, auch die Preise sind recht moderat. Eine hübsche junge Frau mit einem charmannten Lächeln hält nun die Geschicke des Betriebes in der Hand. Chefmännern kennt sie nicht, das Arbeitsklima ist herzlich.

„Alles Gute“ für den jungen Laden!

Sybille Heising



Lesetipp für Kinder

In einem alten Haus in Moskau

Text: Alexandra Litwina, Illustrationen: Anna Desnitskaya

Dieses interessante Buch schildert das Leben der Familie Moromzew im 20. Jahrhundert und ist gleichzeitig ein Streifzug durch 100 Jahre russischer Geschichte.

Es beginnt damit, dass die Familie 1902 eine neue Wohnung bezieht. Alle folgenden Erzählungen finden von dort aus statt, und man kann mitverfolgen, wie sich die Menschen und die Wohnung im Laufe eines Jahrhunderts verändern. Das Besondere ist, dass jede Geschichte von einem Kind der Fami-

lie erzählt wird, wodurch sich junge Leser noch mehr angesprochen fühlen. Darin spiegelt sich manchmal direkt, aber meistens indirekt die aktuelle gesellschaftliche und politische Lage wieder.

Die Seiten ähneln einem Wimmelbild, es gibt sehr viel zu entdecken. Anna Desnitskaya hat über lange Zeit typische Details jeder Zeit gesammelt, wie z. B. diverse Gegenstände, Liedtexte usw. Dafür hat sie sämtliche Register gezogen und auch per Facebook entspre-



RP - HAUSTECHNIK



Gas/Öl



Sanitär



Heizung

RP-HAUSTECHNIK GmbH
 Kleinbahnstraße 20
 47906 Kempen

Tel. 02152/89928-0
 Fax 02152/89928-28

info@rp-haustechnik.com
 www.rp-haustechnik.com



Solar



Umwelt-
technik



Kamin-
technik

chende Aufrufe gestartet. An der Seite befinden sich Bilder von Gegenständen, die mit einem roten Fragezeichen gekennzeichnet sind. Diese Dinge findet man dann auch in der Wohnung wieder. Um einen Überblick zu erhalten, wird zu Beginn die im Buch vorkommende Familie als Stammbaum bildlich dargestellt. Zur besseren Orientierung stehen darunter die Seitenzahlen, wo die Personen erscheinen.

Bereits 1914 geht es dann auch schon bedeutungsvoll mit dem ersten Weltkrieg los. Die Familie feiert Weihnachten, aber der Krieg ist auch bei den Kindern allgegenwärtig. Die Illustrationen und Konversationen der Familienmitglieder vermitteln einen realistischen Eindruck, wie Kinder den Krieg wahrnehmen und begreifen. Auf der folgenden Seite wird die politische



Situation in Textform und in Bildern dargestellt. Man kann sich mit den Hintergrundinformationen auseinandersetzen, muss es aber nicht. Es kommt darauf an, wie tief man sich der Thematik widmen möchte



MANFRED MESSING

**GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN**

Kerkener Straße 24 (an der evang. Kirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

und ob es dem Alter der Leser entspricht.

Im Jahr 1919 ist der Krieg zwar beendet, aber man kann auf dem Bild gut erkennen, dass die Menschen viel verloren haben und weit entfernt sind von einem angenehmen Leben. So ziehen sich die Ereignisse weiter durch die Jahre. Die Familie erlebt den zweiten Weltkrieg, Stalins Tod und den ersten Kosmonauten im All. Die UdSSR entsteht und zerfällt wieder. Lediglich ein Familienmitglied erlebt fast das gesamte Jahrhundert: Marussja Muromzewa. Mit ihr endet die Geschichte dann auch im Jahre 2002. Sie feiert ihren 92. Geburtstag. Die Wohnung ist inzwischen zu einem Café umgebaut

worden, und so gut wie nichts erinnert mehr an alte Zeiten. Wer es dann noch ganz genau wissen möchte, findet im Anhang Anmerkungen und Erklärungen zu einigen Seiten. Auch werden hier noch einmal sämtliche Begriffe von A bis Z erklärt. Das gilt ebenso für reale Personen wie Josef Stalin.

Vielleicht ist es bereits bei der Buchbeschreibung deutlich geworden: Zu empfehlen ist das Buch nicht nur für Kinder ab 12 Jahren, sondern gibt auch dem Erwachsenen die Möglichkeit, die russische Geschichte des 20. Jahrhunderts auf eine einprägsame Art und Weise wieder aufzufrischen. Unbedingt empfehlenswert!!!

Petra Zadeh

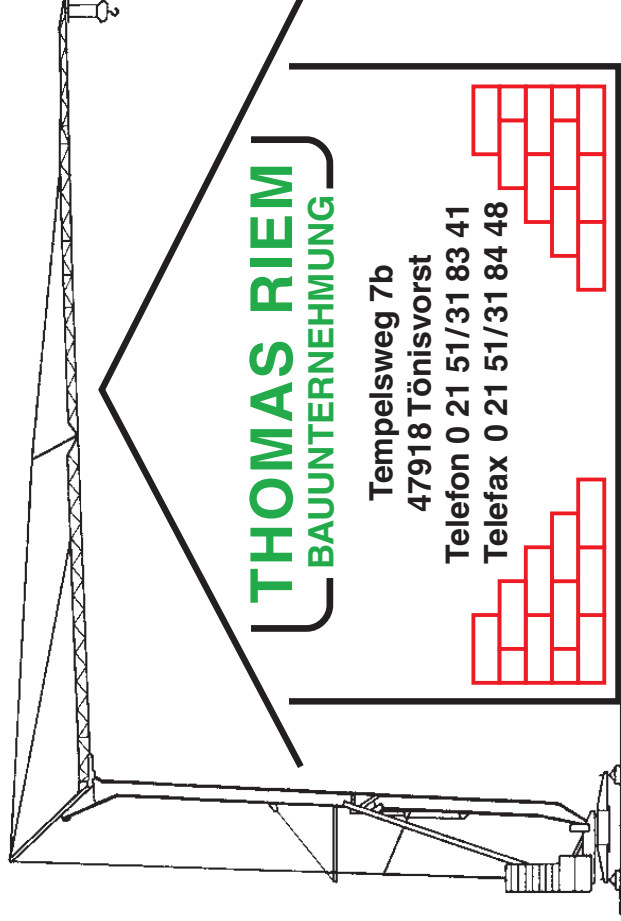


Billstein jun.
Bauunternehmen GmbH & Co. KG

- Tiefbau
- Straßenbau
- Hochbau
- Kanalbau
- Pflasterarbeiten
- Maurerarbeiten

Emil-Schäfer-Str. 71 · 47800 Krefeld
Telefon 0 21 51/47 37 39
eMail: billstein@t-online.de

seit 1985



Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten, Beton- und Stahlbetonbau, Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Erstellung von Logistikzentren, Landwirtschaftsbauten, Reitanlagen, An- und Umbauten, Baureparaturen, Sanierungen, Klinkerarbeiten, Tiefbauarbeiten, Erdbewegungen, Abbrucharbeiten, Betonschneidearbeiten, Autokrandienst, Baustoffhandel, Baugerätevermietung

www.bauunternehmung-thomas-riem.de



Lesetipp für Erwachsene

Håkan Nesser: Der Fall Kallmann (2017, btb, 20 €)

Und wieder ein neuer Nesser. Den deutschen Lesern ist er vor allem durch die Komissar Van-Veteren- sowie die Gunnar-Barbarotti-Reihe bekannt. In Schweden sind seine Werke so anerkannt, dass zwei seiner Bücher zur Schullektüre wurden. Nesser selbst war bis 1998 als Lehrer für Englisch und Schwedisch tätig und lebt heute mit seiner Familie in London und auf Gotland.

Auch sein neuer Roman handelt von einem Lehrer, Leon Berger, der nach dem tragischen Verlust von Frau und Tochter durch ein Schiffsunglück eine Stelle an einem Gymnasium in der schwedischen Kleinstadt K. antritt. Sein Vorgänger an

der Schule, Eugen Kallmann, verstarb unter ungeklärten Umständen. Als Berger in seinem Schreibtisch die Tagebücher Kallmanns findet, beginnt er, mit zwei seiner Kollegen Nachforschungen anzustellen, bei denen sie auf rätselhafte Vorgänge in der Vergangenheit stoßen. Wer war Eugen Kallmann? Warum musste der beliebte und engagierte Lehrer sterben? War es tatsächlich nur ein unglücklicher Unfall? Haben die aktuellen anonymen Bedrohungen von Lehrern und Schülern mit Migrationshintergrund etwas mit dem Fall zu tun? Leon Berger und seine Kollegen sind sich nicht sicher, ob die zum Teil wirren und

verstörenden Aufzeichnungen Kallmanns der Wahrheit entsprechen oder nur reine Fiktion sind. Nach und nach bekommen sie aber Zweifel daran, dass ihr ehemaliger Kollege eines natür-



lichen Todes gestorben ist. Sie wollen den Fall Kallmann lösen, und ihre privaten Ermittlungen decken nach und nach ein Geheimnis auf, das schließlich die ganze Kleinstadt erschüttert.

Håkan Nesser gibt mit seiner typischen ruhigen, fast philosophischen Erzählweise Einblick hinter die Kulissen der schwedischen Kleinstadt. Dabei wechselt er von Kapitel zu Kapitel die Erzählperspektive und gibt Lehrern, Schülern und Eltern eine Stimme, beschreibt die Gegenwart und blickt in die Vergangenheit. Neben Leon Berger steht vor allem die Sicht von Andrea Wester, einer



15-jährigen Schülerin, deren eigene Geschichte eine wesentliche Rolle für den Fall spielt, im Vordergrund. „Der Fall Kallmann“ ist kein typischer Krimi und wird vom Verlag auch nicht als solcher propagiert. Es handelt sich um eine eher ruhige Geschichte, die die menschlichen Unzulänglichkeiten und Abgründe herausarbeitet und so nach und nach die mysteriösen Umstände um Eugen Kallmanns Tod ans Licht bringt. Eine leise Erzählung, typisch Nesser, aber bis zum Ende spannend. Eine ideale Lektüre für dunkle, kalte Winterabende (am besten mit einer Tasse Glühwein am Kamin!).

Susanne Keimling



METALLBAU
SCHILLOH

Fenster | Türen | Fassaden | Brand- und Rauchschutzsysteme

Hervorster Strasse 171 • 47574 Goch • Tel.: 0 28 23-41 90 89-0
www.metallbau-schilloh.de

SCHÜCO

Partner



Kempen wächst nach Westen

Neue Nachbarn für das Hagelkreuz

Auf zwei Teilflächen jenseits der Straelener Straße plant die Stadt die Erweiterung der Kempe-ner Siedlungsfläche nach Westen. Der nördliche, an das Hagelkreuz angrenzende Teil umfasst eine maximal 22,1 ha große Fläche, der südliche Teil beiderseits der Ziegelheider Straße umfasst maximal 29 ha. Die bisher genannten ca. 800 Wohneinheiten für ca. 2000 Bewohner bilden dabei vorerst reine Planungsgrößen. Der aktuell eher optimistisch ins Auge gefasste Termin für den Beginn der Erschließung ist das Jahr 2020.

2012 wurde die Erweiterung der Siedlungsfläche nach Westen beschlossen. In diesem Jahr sind das mit der Konzeption beauftragte Büro Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH in Dortmund/Stuttgart und die Stadt Kempen dann konkreter in die Planung des sehr komplexen Projektes eingestiegen. Erstmals soll hier eine große städtebauliche Maßnahme in Kempen von Anfang an von Bürgern begleitet werden. Deshalb fand im Rahmen der Planungsstufe I am 21. Juni ein Bürgerforum und am 11.



DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik





Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Juli eine Planungswerkstatt in der Martin-Schule statt. Über die Ergebnisse kann man sich unter <https://www.kempen.de/de/inhalt/planungsphase-i-rahmenplanung/> informieren. Bevor im Frühjahr 2018 das nächste Bürgerforum, bzw. die nächste Planungswerkstatt stattfindet, soll ein Gutachten zur Verkehrsführung erstellt werden. Vor allem der nördliche Teil der geplanten Westerweiterung wird sich auf das Hagelkreuz auswirken. Eine Reihe von Fragen drängt sich dazu auf.

Wie soll die Verbindung zwischen dem Hagelkreuz und diesem Teil des Neubaugebiets gestaltet werden? Welche Rolle soll die Straelener Straße zukünftig spielen? Soll sie das Hagelkreuz eher vom Neubaugebiet trennen,

am Ende gar durch einen Lärmschutzwall, oder kann sie ein verbindendes Element werden? Oder die Frage, ob der Bürgerwald nicht eine Art Fortsetzung nach Westen jenseits der Straelener Straße bekommen sollte und wie diese dann gestaltet werden könnte. Die wichtigste Frage scheint mir aber zu sein, ob die Westerweiterung Kempens für das Hagelkreuz nicht auch Chancen bieten kann. Hier können sich die Bewohner des Hagelkreuzes bei Bürgerforum und Planungswerkstatt im Frühjahr 2018 mit Fragen und Anregungen einbringen. Wir sollten die von der Stadt angebotenen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung nutzen.

Eva-Maria Willemsen

Rund ums Jahr für Sie da

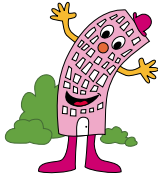
Clubgastronomie für Jedermann mit
gutbürgerlicher Küche+ Sky Sportsbar
für alle Fußballfreunde

- ° Buffets auch außer Haus, Kegelbahn (noch Termine frei)
- ° große Terrasse, Saal bis 100 Personen für Familienfeiern aller Art, z.B. Geburtstag, Kommunion, Hochzeit usw.



Casino Tennis-Gesellschaft
Kempens, Straelener Straße 45
Tel.02152-53350 oder
0152 53112048
od-mw@unitybox.de

Öffnungszeiten: November bis
März Di.-So. 18 bis 23 Uhr
(Mo. Ruhetag; April bis Oktober
Mo.-Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa-So.
9 bis 23 Uhr (kein Ruhetag)



Nachbarschaft wiederentdecken *Auf ins Internet!*

Das Quartiersprojekt Hagelkreuz hat sich die digitale Nachbarschaftsplattform „nebenan.de“ als eine Möglichkeit zur Förderung von lebendiger und aktiver Nachbarschaft angeschaut und unterstützt die „Anlaufstelle für einen unkomplizierten und direkten Austausch“.

Die Internetplattform nebenan.de beschreibt sich als „...eine kostenlose, lokale Plattform zum Aufbau und Pflege nachbarschaftlicher Beziehungen. Ziel ist es, seine Nachbarn in einem sicheren und privaten Umfeld kennenzulernen, sich Dinge auszuleihen, sich gegenseitig zu helfen, Gleichgesinnte zu treffen, um z. B. Kinderbetreuung zu organisieren, Sachen zu tauschen oder gemeinsam die Nachbarschaft zu gestalten“.

Im Unterschied zu anderen sozialen Netzwerken wie Facebook, gibt jede/r Teilnehmer/in seine reale Identität an. Die Anmeldung auf nebenan.de erfolgt über die tatsächliche Adresse, so dass die Kontaktaufnahme zur direkten Nachbarschaft ermöglicht wird. Suchmaschinen, Facebook & Co. können persönliche Inhalte nicht



*Sommer auf dem Concordienplatz
Foto: Ingo Behr*

auslesen, versichert nebenan.de.

Unter folgenden Link ist eine Anmeldung möglich:

www.nebenan.de/hood/kempenschmalbroich-am-hagelkreuz

Weitere Informationen unter www.hagelkreuz-kempen.de oder bei Ingo Behr im Quartiersbüro Hagelkreuz. Jeden dritten Mittwoch im Monat, von 18 bis 20 Uhr, findet das Nachbarschaftstreffen im Quartiersbüro Hagelkreuz, am Concordienplatz 7 statt. Das nächste Treffen wird am 17. Januar 2018 angeboten.

Bis demnächst auf nebenan.de oder im Quartiersbüro Hagelkreuz.

Ingo Behr



BÜRGERVEREIN

KEMPEN-HAGELKREUZ E.V.

Mitgliedschaftserklärung

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im
Bürgerverein Kempen-Hagelkreuz e.V.

Mitgliedsnummer

ab

Name Vorname

Geburtsdatum Geschlecht

Straße PLZ Ort

Beruf

Telefon Mobil Mail

Folgende Familienangehörige sind in der Mitgliedschaft eingeschlossen:

Ehegatte Geburtsdatum

Kind 1 Geburtsdatum

Kind 2 Geburtsdatum

Kind 3 Geburtsdatum

Kind 4 Geburtsdatum

Kind 5 Geburtsdatum

Familienbeitrag Euro 12,00 jährlich

Eine Einzugsermächtigung finden Sie auf der Rückseite dieses Formulars!

Kempen, den

Unterschrift

bitte wenden



BÜRGERVEREIN

KEMPEN-HAGELKREUZ E.V.

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger:

Bürgerverein Kempen – Hagelkreuz e.V., Paul-Ehrlich-Str. 5, 47906 Kempen

Gläubiger Identifikationsnummer: DE03ZZZ00001458601

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung (x)

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen):

DE _____ (steht auf Ihrem Kontoauszug)

BIC (8 oder 11 Stellen)

DE _____ (steht auf Ihrem Kontoauszug)

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Metallbau GbR
Heinrich & Thomas Hox

Breite Straße 38
47906 KEMPEN / ST. HUBERT
Tel.: 0 21 52 / 73 40 · Fax: 0 21 52 / 81 45
info@metallbau-hox.de
www.metallbau-hox.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kempen-Hagelkreuz e.V.

Vorsitzender: Willi Stenhorst, Paul-Ehrlich-Str. 5, 47906 Kempen, Tel.: 50385

Das Stadtklatsch-Redaktionsteam: Eva-Maria Willemsen, Otto-Hahn-Str. 54, 47906 Kempen, Tel.: 517683, Annette Feldmann, Sybille Heising, Jürgen Käse, Petra Zadeh. Wir sind zu erreichen unter:

info@BuergervereinKempenHagelkreuz.de

Umschlaggrafik: Christian Maiwald, PEP Werbeagentur

Layout und Druckvorbereitung: Klaus Niewerth, Eva-Maria Willemsen

Anzeigen: Willi Stenhorst und Eva-Maria Willemsen

Erscheinung: halbjährlich, Auflage: 3.000 Stück in Direktverteilung an die Haushalte im Stadtteil „Hagelkreuz“ sowie Auslage in öffentlichen Einrichtungen

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war: 18. November 2017

Für frdl. zugedachte Spenden sind wir als ehrenamtlicher Bürgerverein dankbar. Unser Spendenkonto: Nr. 801 855 016 Volksbank Kempen-Grefrath, (BLZ 320 614 14) Spendenquittungen, falls gewünscht, werden zugesandt.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Hier finden Sie uns im Internet:

www.buergervereinkempenhagelkreuz.de

ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG

STENHORST
Hausverwaltung & Immobilien

Wir verkaufen oder vermieten Ihre Immobilie im Hagelkreuz!

Mit über 30 Jahren Erfahrung in Kempen und Umgebung sorgen mein Team und ich für eine schnelle und erfolgreiche Vermittlung. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich kostenlos über Ihre Möglichkeiten informieren:

021 52 / 89 33 7-0

Stenhorst Hausverwaltung & Immobilien GmbH
Burgiring 71a, 47906 Kempen

www.stenhorst-hausverwaltung.de

Willi Stenhorst, Geschäftsführer





Dabeisein ist einfach.



sparkasse-krefeld.de

Wenn sich der Finanzpartner
als größter nichtstaatlicher
Sportförderer Deutschlands
im Breiten- und Spitzensport
engagiert.

 Sparkasse
Krefeld